

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 06.01.2016	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0499 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 5410-11 Investitionsnummer: 08066-6090 Sachkonto: 0619010		

Betreff: Überdachte Fahrradabstellanlagen des Öffentlichen Personennahverkehrs (Bike + Ride) Standorte im Stadtgebiet Darmstadt

Vorlage vom: 20.11.2015

Beschlussvorschlag:

1. Die Änderung in der Umsetzungsphase 1 aus der ersten Umsetzungsstufe des Sonderprogramms „2000 vorbildliche Fahrradabstellanlagen“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Neubau von vier überdachten Fahrradabstellanlagen (Bike + Ride-Standorte) des Öffentlichen Personennahverkehrs nach der Planung der DADINA mit einem Kostenanteil unter Berücksichtigung der Fördermittel von 80.000 Euro (brutto) wird zur Kenntnis genommen. Die Mittel sind gemäß der Beschlüsse zur Magistratsvorlage 2014/0496 vom 12.01.2015 der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 08066-6090 – Errichtung von Fahrradstellhilfen im Stadtgebiet – zu entnehmen und über die Stellplatzrücklagen zu finanzieren.

Anlagen:	Übersichtsplan und Orthofotos der Haltestellen (KuK) im Stadtgebiet Darmstadt Lagepläne und Querschnitte der Standorte Fotodarstellung Raster 22
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 20. November 2015

Im Zuge der Magistratsvorlage 2014/0496 Sonderprogramm „2000 vorbildliche Fahrradabstellanlagen“ vom 12.01.2015 wurde die Umsetzung des Programms auf Grundlage des Bedarf in zwei Umsetzungsstufen mit zwei Umsetzungsphasen beschlossen.

Baumaßnahmen an der Arheilger Stadtteilschule sowie komplexe Vergabeverfahren der Bauleistungen verzögern derzeit die Ausführungen.

Die in der ersten Umsetzungsstufe vorgesehenen und mit der Magistratsvorlage 2014/0496 beschlossenen überdachten Fahrradabstellanlagen für Bike + Ride-Standorte liegen aktuell als abgeschlossene Ausführungsplanungen vor. Die Bauleistungen können somit direkt vergeben werden. Mit der Bauausführung kann unmittelbar begonnen werden.

Aufgrund der oben genannten Verzögerungen wurden einzelne Standorte zurückgestellt und durch Fahrradabstellanlagen an vier Bike + Ride-Standorten ersetzt.

Nach gesicherter Finanzierung in den Haushaltsjahren 2017ff sowie nach Umsetzung von Beschlusspunkt 3 kann die Umsetzung der zurückgestellten Standorte wieder aufgenommen werden.

Überdachte Fahrradabstellanlagen des Öffentlichen Personennahverkehrs (Bike + Ride-Standorte)

Im Auftrag der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA) wurde 2011 durch das Planungsbüro Verkehrsalternative Rad (VAR) eine Bestands- und Bedarfsanalyse für Bike + Ride-Anlagen an Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Einzugsgebiet der DADINA durchgeführt. Ziel der Analyse war es, den Bestand zu ermitteln, im Hinblick auf Qualität und Quantität zu untersuchen und darüber hinaus, falls erforderlich, einen Mehrbedarf aufzuzeigen. Die Ergebnisse dieser Analyse wurden 2012 vorgestellt und in einem Abschlussbericht festgehalten. Zur Verbesserung der Infrastruktur von Haltestellen durch den Aus- und Neubau von Bike + Ride-Standorten wurde zwischen der DADINA, der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie mit sieben weiteren Kommunen (Babenhausen, Dieburg, Erzhausen, Münster, Ober-Ramstadt, Reinheim und Weiterstadt) im Jahr 2014 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den Aus- und Neubau geschlossen.

Ziel dieser Vereinbarung war zunächst eine gemeinsame Antragsstellung für Mittel aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) durch die DADINA für das Jahr 2014. Die Bagatellgrenze zur Förderung liegt hierbei bei 100.000 Euro.

Auf der Grundlage der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung aus dem Sommer 2014 wurde das Ingenieurbüro Krebs und Kiefer (KuK) zur Vorbereitung des Antrages und Zug um Zug mit der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung auf Grundlage der HOAI für die einzelnen Standorte seitens der DADINA beauftragt. Die Abstimmung der Standorte erfolgte mit dem Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, dem Grünflächenamt, dem Stadtplanungsamt und dem Denkmalschutz.

Im Ergebnis ist ein Aus- und Neubau von Bike + Ride-Standorte an den folgenden vier Haltestellenstandorten vorgesehen:

- Hauptbahnhof, Westseite
- Hochschulstadion
- Friedhof-Eberstadt
- Windmühle

Am Standort Friedhof-Eberstadt soll die vorhandene Abstellanlage mit der Überdachung „Orion Bausysteme“ mit Vorderradhaltern aus Sicherheits- und Komfortgründen durch die Überdachung „Raster 22 Bausysteme“ mit Anlehnbügel ersetzt werden. Zur Beleuchtung der Anlage (ausschließlich Standort Friedhof-Eberstadt) sollen LED-Leuchtmittel verwendet werden. An den anderen Standorten befinden sich im Bestand noch keine Abstellanlagen. Hier sind ebenfalls Abstellanlagen mit der Überdachung vom Typ „Raster 22 Bausysteme“ mit Anlehnbügeln vorgesehen. Die Anlehnbügel werden auf einem Fundament befestigt.

Die Zusage für das Förderprogramm 2015 seitens Hessen Mobil hat die DADINA als Antragstellerin im August 2015 erhalten. Dies macht den Baubeginn bis zum 03.12.2015 zur Wahrung der Fördermittel erforderlich.

Der Kostenanteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt beträgt unter Berücksichtigung der oben genannten Fördermittel 80.000 EUR (brutto). Die Mittel sind gemäß der Beschlüsse zur Magistratsvorlage 2014/0496 vom 12.01.2015 aus Haushaltsausgaberesten der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 08066-6090 zu finanzieren.

Darmstadt, den 20.11.2015
III-66/2S-Bro-Si
Nst.:2129

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer